

Sehr geehrter Hr. Schweiger,

es ist mir und meiner Familie ein großes Anliegen Ihnen mitzuteilen, wie das letzte halbe Jahr aus unserer Sicht gelaufen ist.

Meine Mutter, die bereits seit längerem auf Unterstützung (aufgrund von schwerem Diabetes und Demenzerkrankung) bei der Körperpflege angewiesen war, wurde bereits seit einem halben Jahr einmal täglich durch eine öffentliche Organisation betreut. Bis im Oktober 2012 konnte mein 90 jähriger Vater meine Mutter organisatorisch unterstützen und so kamen die Beiden über die Runden. Da ja mein Mann und ich mit ihnen in einem Haus wohnen, konnten auch wir einen Teil übernehmen. Durch eine akute, schwere Erkrankung meines Vaters und einer damit verbundenen Operation und nachfolgendem 5-wöchigem Krankenhausaufenthalt, war das für uns nicht mehr zu bewerkstelligen. Der Versuch über die öffentliche Organisation eine erhöhte Betreuung, jedoch keine 24 Stunden - Pflege zu bekommen war erfolglos.

Mein Mann und ich versuchten uns im Internet / Google über Möglichkeiten zu informieren und stießen dabei auf den Verein "Unterstützende Hände". Die Präsentation der Seite sprach uns sofort an. Wir nahmen telefonischen Kontakt mit dem Verein auf und ich hatte sofort ein sehr positives, kompetentes Gespräch mit Ihnen, Hr. Schweiger. Sehr angenehm war für mich, dass Sie mir bereits in diesem Gespräch das Gefühl gaben, Sie könnten mir mit Sicherheit für die Zeit des Krankenhausaufenthaltes meines Vaters, bei der Betreuung meiner Mutter genau die Art von Hilfe und Unterstützung stellen, die ich mir vorstellte und die nötig war. Das ganze ohne lange Anlaufzeit. Und bereits in diesem ersten Telefonat vereinbarten wir einen Termin, bei dem Sie persönlich vorbei kommen würden, um sich ein Bild von der Situation direkt vor Ort zu machen. Auch bei dieser Terminvereinbarung konnten Sie auf unsere zeitlichen Möglichkeiten Rücksicht nehmen. Wir sprachen ganz klar unsere Bedürfnisse und Notwendigkeiten an und vereinbarten vorerst einen begrenzten Betreuungszeitraum.

Es war ein sehr gutes, klares Gespräch, mit dem Ergebnis, dass sie sich in spätestens zwei Tagen bei uns melden würden. Um einen Kennenlernen- Termin zu vereinbaren. Als Sie uns dann ein paar Tage später Fr. Bumberger vorstellten, wusste ich sofort, dass Sie uns mit ihren Versprechen" wir würden zufrieden sein" nicht zu viel versprochen. Ihre Mitarbeiterin war von der ersten Stunde an in jeder Beziehung für meine Eltern da und mein Mann und ich konnten mit gutem Gefühl, ohne den Kopf ständig zu Hause zu haben wieder unserer Arbeit nachgehen. Ihre "Evaluierungsanrufe" und Besuche bei meinen Eltern, trugen ebenfalls viel zu einem guten Gefühl der Fachkompetenz und Sicherheit bei. Was wir auch als positiv erleben, war die unkomplizierte Umorganisation und angepasste Betreuung meines Vaters nach seinem Krankenhausaufenthalt, gemeinsam mit meiner Mutter. Natürlich ist Betreuung immer auch eine Frage der Menschenliebe und der Verantwortung, das ist mir als Krankenschwester natürlich bewusst, aber so viel Nächstenliebe und Engagement wie uns im Kontakt mit Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen entgegengebracht wird, ist in meinem Erleben keinesfalls als selbstverständlich zu sehen und daher sehr, sehr wertvoll.

Besonders positiv möchte ich auch hervorheben, dass wir uns bei Ausfall(Krankheit...) einer Mitarbeiterin nicht selbst um Ersatz kümmern müssen, sondern wir uns wirklich auf guten Ersatz verlassen können. Auch hier sind Sie wieder im Hintergrund, um mit wachsamem Auge die Qualität und Kundenzufriedenheit immer wieder zu hinterfragen.

Als Resümee können wir nur sagen, die Entscheidung für den Verein "Unterstützende Hände" war absolut die Richtige und wir können Sie, Ihre Philosophie und vor allem Ihre Mitarbeiterinnen jedem weiterempfehlen und möchten uns einmal mehr auch auf diesem Weg bedanken!

Herzliche Grüße

die Familien Klesewetter Mag. Ernst und Elfriede sowie Thomas und Doris

